V c
4365

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0001-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0002-3

K. 3420

Vc 4365

Zeitungen aus der Marck

Wie die Schwedi-

schen alda Gartz hefftig zusetzen / also da nicht Entsatz komet / sich solches werde ergeben müssen / ingleichen wie Obr. Strein von den Schwedischen unversehens gefangen worden /

Darbey von Franckfurt

am Nayn / Berlin / Wien / Coburg und Francken / allerhand denckwürdige avisen.

M. DC. XXXVI.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0003-8

Charge eines General Wachtmeisters gegeben worden. Der Hertzog von Neuburg befindet sich itzo zu Straßburg.

Berlin / 15 Martii.

Weil die Keyserl. Brentzlau/daraus sie die Schwed. geschlagen/vnbesetzet gelassen/seynd 8 Comp. Schwed. seithero wieder hineinkommen/ selbe in 8000 Thal. gebrandschätzet/was sie am Gelde nicht gehabt/am Röcken mit genommen.

Gestern ist ein Churf. Officirer von den 4 Reg. so Bartz entsetzen sollen/hier ankommen/mit bericht das Obr. Streiner/ so solche 4 Reg. zu Roß commandiret/welcher auff der Calesch von Neustadt auß nach Bartz mit begleitung 60 in 80 Reutern fahren/ vnd als eine starcke Comp. Schwed. auff ihn gestossen sich auff o Roß begeben wollen/die Schweden auff ihn aber starcke feuer gegeben/vnd das Roß vnter ihm erschossen/gefangen worden.

Man sagt diese 4 Reg. marchiren nach Franckfurt zu den Obr. Hanau/welcher mit 30 Pf. hier gelegen heute hienaus gereiset.

Bartz sollen die Schwed. hart zusetzen/also da es nicht entsetzet wird/es sich in die länge nit haltē kan/ in der Priegnitz vnd alten Marck liegen noch etliche Schwedische Reg. vnd sol Obr. Wrangel in der vnter Marck 6 biß in 8000 starck seyn.

Hier ist groſſe Furcht/vnd besorgen wir vns sehr

sehr eines Vberfals/dahero die Herrschafft/wie auch die vornembsten Leute ihre beste Sachen von hier nach Spandau stehen.

Franckfurt am Mayn / 12 Martii.

Außm Elsaß hat man alhier vor gewiß/ daß das feste Hauß Hochburg in der obern Marggrafschaft sich an den Freyherrn von Reinach/so zu Brysach commandiret/auff gute conditiones ergeben habe/gestalt dann von selbiger außgezogenen Guarnison in 70 Mußqueterer sampt einem Leutenant vnd Fendrich auch 2 feld Stücklein den 3 diß zu Wasser bey Straßburg ankommen/vermeynende/disseits Reihns gegen Binfelden zu marchiren/die übrigen seynd mit ihrem Capitän Johesch/ welcher vff besagten Hauß Commendant gewesen/zu Lande herunter gangen/alß aber jene aus dem Schiffe kommen/seynd bey dem Fähnlein mehr nicht denn 30 Mann blieben/die andern haben außgesetzt vnd sich alsobalden verloffen gehabt/ vnd sey zweifelig gewesen/ob der Commendant in Binfelden etwas von dieser Besatzung so lange werde eingenommen haben/biß sie würden gelegenheit haben/zu ihrem Regim. bey Hertzog Bernhards Armee/zuziehen/auff diesem festen Hause/sey der

Marg

Marggräfischen Bedienten eigenem Berichte nach/ ein ungläublicher Vorraht an Artiglerie vnd Ammunition verlohren/ andere stellen jhn vf 1000 Tonnen Pulver/ 70 Metallne Stücke vnd eine solche menge kleiner Gewehr/ daß man eine gantze Armee damit außrüsten könte/ der mangel am Profiant hat die Vbergabe verursachet/ denn/ wie man vernimbt/ haben die Soldaten innerhalb 14 Tagen anders nichts gessen gehabt alß Eicheln Brodt/ an Fleisch aber sollen sie keine noht gehabt haben/ der Freyherr von Rethnach hat die Festung alsobalden besichtiget vnd hat selbige mit 200 Malter Korn versehen lassen.

Aus Wien / vom 15 Martii.

Der Türck wird dieses Jahr in Persia/ wider sein Vermeynen/ gnug zuschaffen haben/ der Persianer hat sich recolligirt, vnd ist wieder sehr starck/ hingegen er/ der Türck der Enden schwach vnd abgemattet/ dahero dann an der Porten Ordinantz ergangen ist/ daß die Janitscharn / so viel deren vnd auch Saphi zusammen zubringen/ alsobalden wieder zu rücke in Persien sollen / der Soltan aber selbst wird nicht darfür gehalten/ diß Jahr fortzuziehen / sondern daß er zu Constantinopel verbleiben werde/ wir hoffen auch gegen

gen angehenden Sommer/nechst göttlicher verleyhung/unsere Kriegssachen allenthalben besser stehen/vnd fortgehen werden / gestalt man dann albereit im vollen Wercke ist/vnd damit nit gefeyert wird / die nohtwendige Requisita die Armada mobil zu machen zur Hand zu bringen/ so mangelt es nunmehro an Vnkosten auch nicht so dazu gehören.

Coburg/10 Martii.

Gestern ist die Keyſ. Gnarnison auo hiesiger Festung abgezogen/ vnd hat selbige quittiret / Hingegen ist eine Chur Sächsische Comp. zu Fusse vnterm Commando Hauptman Hansen Hartmans von Erfa eingezogen.

Francken/12.

In Italia gibt man den Frantzosen genug zuschaffen/die Tragoner/so Gbr. Raubländer hinein gebracht / machen guee händel / vnd scheuen sich die Frantzosen sehr vor ihnen. Man wil sagen / daß die starcke Festung Hohenwil in Würtenberger Lande sich den Keyſ ergeben/darauff über 80 grosse Stück gewesen.

E N D E.

QK K 4365

VD17

ULB Halle
3
004 821 084

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0009-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0010-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-29076-p0011-3